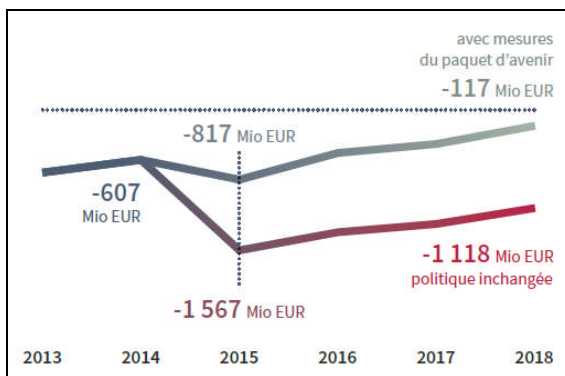


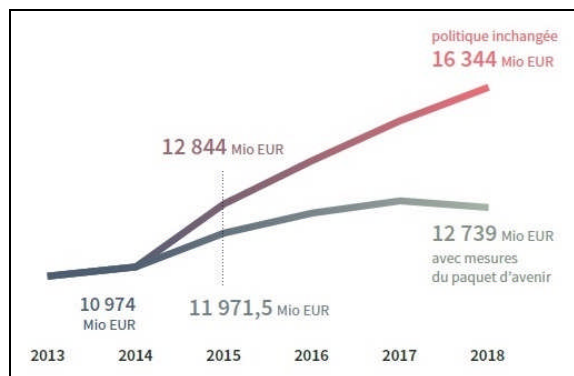
Am 15. Oktober hat die Regierung den Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 im Parlament vorgestellt. Parallel dazu wurden auch das sogenannte „Zukunftspaket“ sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Periode 2015-2018 in die Gesetzgebungsprozedur eingebracht.

- Das Reform- und Konsolidierungspaket der Regierung - „**Zukunftspaket**“ genannt - zielt darauf ab, die öffentlichen Finanzen bis 2018 schrittweise in Ordnung zu bringen und somit den budgetären Spielraum für neue Investitionen und Zukunftspolitiken zu schaffen.
- Ab 2015 gehen dem Staatshaushalt jährlich Einnahmen in Höhe von rund 700 Millionen Euro durch den Wegfall der Mehrwertsteuereinnahmen aus dem elektronischen Handel verloren. Ab 2019 beträgt dieser Verlust mehr als eine Milliarde Euro. Ohne gegenzusteuern, würden das öffentliche Defizit, die Staatsverschuldung und folglich auch der Schuldendienst (Zinsen) in den kommenden Jahren drastisch ansteigen. **Durch das Maßnahmenpaket der Regierung wird das Defizit des Zentralstaates bis 2018 deutlich reduziert und die Staatsverschuldung steigt ab 2018 nicht mehr weiter an.**

Defizit des Zentralstaates:



Öffentliche Schuld:



Quelle : Ministère des Finances (www.budget.public.lu)

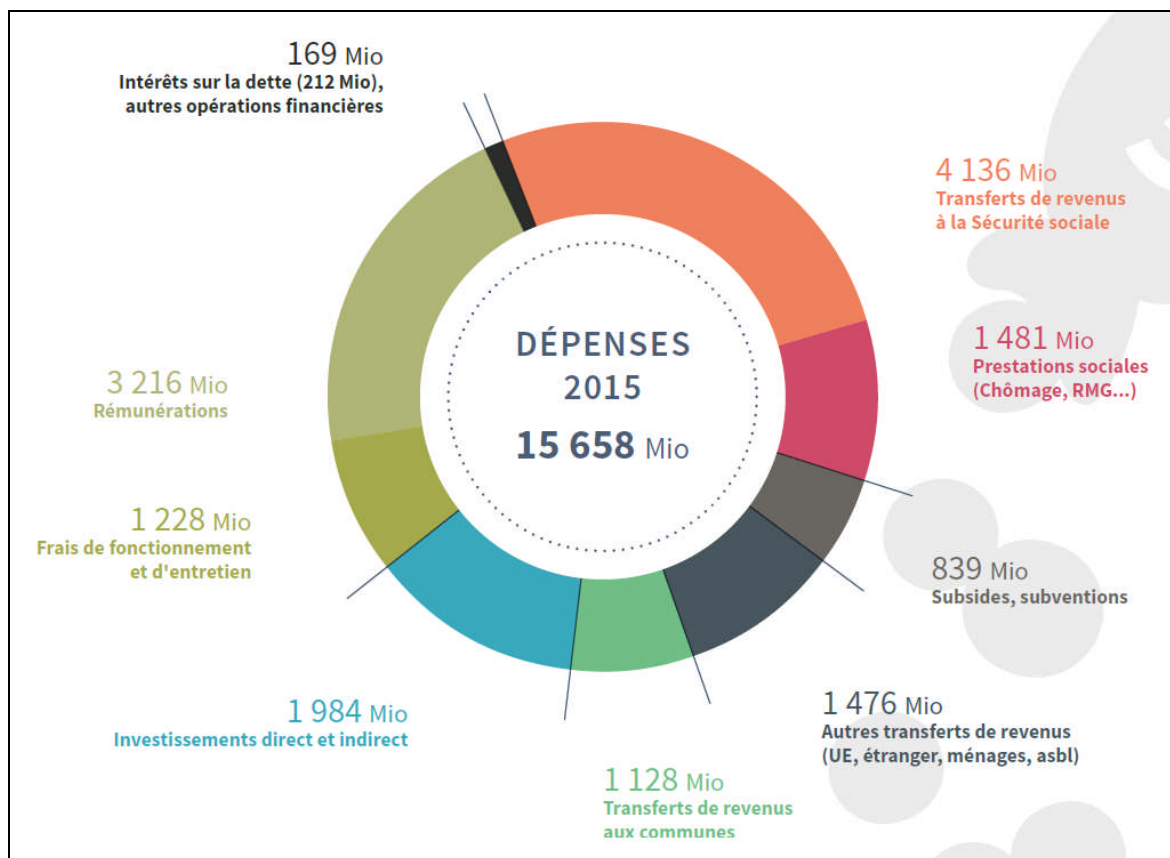
- Schulden sind jedoch nicht *per se* etwas Negatives ; wenn der Staat und die Kommunen Kredite aufnehmen, um in Infrastrukturen zu investieren, die die Wettbewerbsfähigkeit, die Produktivität oder den sozialen Zusammenhalt fördern (wie z.B. Mobilität, Bildung, Forschung und Entwicklung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie), dann kann dies sinnvoll und nachhaltig sein. Insofern sind kreditfinanzierte Investitionen auch gelebte Solidarität zwischen den Generationen ; die Kosten langfristiger Projekte werden auch langfristig finanziert.

Das mehrjährige Budget der Regierung sieht eine **deutliche Steigerung der Investitionen** von gut 1,7 Milliarden Euro (2014) auf rund 2,5 Milliarden Euro (2018) vor. Das entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von über 10%!

(in Millionen €)	2014	2015	2016	2017	2018
Investitionen gesamt (direkt und indirekt)	1.723,6	1.986,2	2.246,1	2.474,5	2.511,6

- Trotz des Konsolidierungskurses spart sich der Staat nicht kaputt. Die Ausgaben des Zentralstaates wachsen bis 2018 um durchschnittlich 4% jährlich. Von Austerität kann also nicht die Rede sein.

Ausgaben des Zentralstaats nach Hauptkategorie (2015)



Quelle : Ministère des Finances (www.budget.public.lu)

- Den größten Ausgabenblock im Haushalt 2015 stellt das **Budget für Soziales** dar : Der Staat plant im kommenden Jahr Sozialausgaben von über 5,6 Milliarden Euro, das entspricht rund 36% der Gesamtausgaben. Davon fließen gut 4,1 Milliarden Euro in die Sozialversicherungen (für Renten, Krankenkasse, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, usw.) und in Familienleistungen, während knapp 1,5 Milliarden Euro für Sozialleistungen wie z.B. das Arbeitslosengeld und das garantierte Mindesteinkommen (RMG) aufgewendet werden. Die Reserven der Rentenversicherung beliefen sich Ende 2013 übrigens auf 13,75 Milliarden Euro, was etwa dem vierfachen Wert der jährlichen Leistungen entspricht.

Weitere wichtige Ausgabenblöcke sind die Gehälter und Pensionen der Staatsbediensteten (ca. 3,2 Mrd €), die Investitionen und die Transfers an die Kommunen (1,1 Mrd €).

- Zur Methode : **Die neue Regierung hat eine längst überfällige Reform der Haushaltsaufstellung in Angriff genommen.** Im Vorfeld der Aufstellung des sogenannten „budget nouvelle génération“ wurden sämtliche Budgetposten einer kritischen Analyse unterzogen. Von ca. 4.500 Einzelposten wurden 550 entweder ganz gestrichen oder mit anderen Posten zusammen gelegt. Gleichzeitig wurde das „Zukunftspaket“ geschnürt. Dieses beinhaltet 258 Maßnahmen, die von kleinen Einsparungen von wenigen Tausend Euro bis zu großen Reformvorhaben wie im Bereich der Familienpolitik reichen. Die Reform der Haushaltsstruktur und -prozedur wird in den kommenden Jahren fortgesetzt. Langfristiges Ziel ist die Aufstellung eines ergebnisorientierten Haushalts.